

## **Richtlinien der Jugendfeuerwehr Edertal für den Jugendfeuerwehrwettbewerb der Gemeinde Edertal**

01. Wettbewerbsmannschaften für den Edertaler Jugendfeuerwehr-Pokalwettbewerb werden von den Jugendfeuerwehrmitgliedern der Ortsteiljugendfeuerwehren gebildet. Sie starten unter dem Namen der Ortsteiljugendfeuerwehr der sie angehören.
  
02. Reicht die Mitgliederzahl einer Ortsteiljugendfeuerwehr nicht aus, um eine Wettbewerbsmannschaft oder weitere Mannschaften zu bilden, dürfen sich bis zu 3 Jugendfeuerwehrmitglieder aus einer anderen Jugendfeuerwehr ausgeliehen werden.  
Dabei spielt es keine Rolle, ob diese bei der Ortsteiljugendfeuerwehr der sie angehören, ebenfalls in einer Wettbewerbsgruppe eingesetzt sind.  
Stellt eine Jugendfeuerwehr 2 Wettbewerbsgruppen oder mehr, dürfen in jeder Wettbewerbsgruppe 3 Mitglieder als Doppelstarter eingesetzt werden.  
  
In der Wertung für die Edertaler Wanderpokale zählt das Erringen eines Pokals bzw. des Wanderwimpels so, als wären keine Doppelstarter eingesetzt.
  
03. Zählt eine Jugendfeuerwehr am Tage des Wettbewerbs nicht mehr als 11 wettbewerbsberechtigte Mitglieder, so darf sie mit einer anderen Jugendfeuerwehr, die unter die gleichen Kriterien fällt, eine Wettbewerbsgemeinschaft bilden.  
Diese startet unter den beiden Ortsteilnamen aus deren Jugendfeuerwehren sie gebildet ist mit dem Vorwort Wettbewerbsgemeinschaft.  
  
Zur Erringung von Wanderpreisen für den endgültigen Besitz, ist dreimal die gleiche Platzierung der namentlich gleichen Wettbewerbsgruppe erforderlich.
  
04. Der Edertaler Jugendfeuerwehr-Pokalwettbewerb besteht aus drei Teilen:
  - Dem A-Teil des Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr
  - Dem B-Teil des Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr
  - Einem Fragebogen mit 15 Fragen zusammengestellt aus dem Fragebogen-Katalog der KJF Waldeck-Frankenberg, gestaffelt nach Alter (10 – 14 Jahre und 15 – 18 Jahre) zu lösen in einer Zeit von 15 Minuten. Für jede Frage werden 2 Punkte zur Bewertung angesetzt.

Edertal den 11.03.2003

Gez. i.A. Lothar Greinke